

Liberales Demokraten LD
- die Sozialliberalen -

Bundesverband -Postfach 1165, 79190 Gundelfingen
Tel.: 0761-58 90 51 -Fax:: 0761- 58 53 150
http://www.liberales-demokraten.de
e-mail: Bundesverband@liberales-demokraten.de

Grundsatzprogramm
programmatische Erklärung
der
Liberalen Demokraten LD
- die Sozialliberalen -

Beschluß des Gründungsparteitages vom 28. November 1982

in Bochum

***Liberales Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28. November 1982***

INHALTSVERZEICHNIS

I	Grundsätze	Seite	2
II	Frieden und Sicherheit	Seite	3
III	Inneres, Recht und Bildung	Seite	4
IV	Umwelt und Wirtschaft	Seite	6
	Index	Seite	8

Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen - Grundsatzprogramm vom 28. November 1982

I. Grundsätze

Die *Liberalen Demokraten* stehen in der Tradition des **deutschen Liberalismus**. Sie verstehen sich als Erbe der bürgerlichen Revolution und ihrer Forderung nach **Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit**.

Sie nehmen Partei für

- **Menschenwürde durch Selbstbestimmung**
- **Fortschritt durch Vernunft**
- **Demokratisierung der Gesellschaft**
- **Reform des Kapitalismus: Marktwirtschaft und Eigentum sind für sie Mittel zum Zweck der Wahrung und Mehrung menschlicher Freiheit, nicht Selbstzweck.**

Die *Liberalen Demokraten* machen sich die liberalen Grundsätze zu eigen, die in den Programmen der früheren F.D.P. niedergelegt sind, besonders in

- den **Freiburger Thesen** von 1971
- den **Stuttgarter Leitlinien** einer liberalen Bildungspolitik von 1972
- den Thesen "**Freie Kirche im freien Staat**" von 1974
- dem Programm zur Bundestagswahl 1980
- dem ökologischen Aktionsprogramm "**Umweltpolitik für die 80er Jahre**" von 1981

***Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28.November 1982***

II. Frieden und Sicherheit

Die **Entspannungspolitik** hat unser Leben sicherer gemacht. Sie ist Existenzgrundlage unseres Landes. Sie wurde von Liberalen entwickelt und durchgesetzt. Heute steht sie in einer schweren Krise. Um sie zu überwinden benötigt sie neue Anstöße. Die Politik der Verträge mit unseren östlichen Nachbarn muß fortgesetzt werden.

Im **westlichen Bündnis** muß das besondere Interesse Europas an Fortschritten zur Entspannung und Abrüstung mutig vertreten werden; wir dürfen uns nicht zum Satelliten der USA machen.

Bewaffnung und Einsatz der **Bundeswehr** müssen auf reine Verteidigung umgestellt werden (z.B. Panzerabwehrraketen statt Panzer, Flugabwehrraketen statt Flugzeuge, dezentraler Einsatz statt Massierung).

Die **Strategie der totalen Abschreckung** hat nie gegolten und gilt heute erste recht nicht. Die stattdessen entwickelte **Strategie der flexiblen Verteidigung** und neuerdings der **begrenzten Atomkriege** ist für Mitteleuropa lebensbedrohend.

Der Westen soll auf den **Ersteinsatz von Atomwaffen verzichten**. Neue Kernwaffenträger sind bei einer solchen Konzeption entbehrlich; soweit sie gleichwohl angeschafft werden, sind sie auf See zu stationieren.

Wir lehnen in jedem Fall die **Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen** in unserem Land ab.

Ziel von Abrüstungsverhandlungen muß eine ganz **Europa** umfassende **Zone frei von atomaren, biologischen und chemischen Waffen** mit einer ausgewogenen Verminderung der konventionellen Rüstung sein.

Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen - Grundsatzprogramm vom 28. November 1982

Als ersten Schritt befürworten wir die Schaffung von Gebieten beiderseits der Blockgrenzen in gleicher Breite, die gänzlich von **Atomwaffen** geräumt werden (Vorschlag der Palme-Kommission).

Liberale Demokraten unterstützen jedes ernsthafte und ehrliche **Eintreten für den Frieden**. Deshalb sind wir zur Zusammenarbeit mit der **Friedensbewegung** bereit. Die unabhängige **Friedensforschung** muß erhalten und weiter ausgebaut werden.

III. Inneres, Recht und Bildung

Die hohen Ziele des Grundgesetzes sind in unserem Land noch lange nicht verwirklicht. *Liberale Demokraten* wollen das **Grundgesetz in die Gesellschaft hineinragen**.

Um die **Gleichberechtigung der Frau** vom Papier in die Wirklichkeit umzusetzen, fordern wir in erster Linie ein Antidiskriminierungsgesetz, eine Gleichberechtigungskommission und eine Reform des § 218 StGB im Sinne der Fristenlösung.

Um das Grundrecht auf **Verweigerung des Kriegsdienstes** zu gewährleisten, fordern wir die Abschaffung des Prüfungsverfahrens für Kriegsdienstverweigerer ohne Benachteiligung der Zivildienstleistenden gegenüber den Soldaten.

Niemand darf in einer **Demokratie** wegen einer rechtmäßigen **politischen Tätigkeit** Nachteile erleiden. Die Regelung des Zugangs zum öffentlichen Dienst ist diesem Grundsatz anzupassen. Der **Extremistenbeschluß** ist in Bund und Ländern ersatzlos aufzuheben, ebenso alle darauf aufbauende Erlasse und Verordnungen.

***Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28. November 1982***

Die **Ausländer**, die wir ja selbst ins Land geholt haben, müssen als Mitbürger behandelt werden. Soweit sie bei uns bleiben wollen, ist ihr **Aufenthaltsrecht** nach der Dauer des Aufenthalts zu verfestigen und die **Einbürgerung** zu erleichtern.

Das Recht auf **Zusammenführung von Familien** ist zu gewährleisten. Der **Anwerbestopp** muß bleiben; die **illegale Zuwanderung** ist wirksam zu bekämpfen. Das **Asylrecht** darf nicht angetastet werden. Hilfen zur Erleichterung der freiwilligen Rückkehr dürfen nur ohne Druck angeboten werden.

Minderheiten sollen nicht benachteiligt werden.

Im **Drogenbereich** ist für Süchtige Therapie an die Stelle von Strafe zu setzen.

Sondergesetze gegen **sexuelle Minderheiten** lehnen wir ab. § 175 StGB ist aufzuheben. Neue Formen des Zusammenlebens sollen gleichwertige Chancen wie die alten erhalten.

Gleiche und gute **Bildungschancen für alle** sind nicht nur Gebote von Freiheit und Gerechtigkeit, sondern auch die wichtigste Zukunftsinvestition. Der Staat hat insbesondere über Ausgleichsabgaben und Schaffung weiterer überbetrieblicher **Ausbildungsstellen** zu gewährleisten, daß für alle Schulabgänger ein zumutbarer Arbeitsplatz angeboten wird.

Ebenso muß im **Hochschulbereich** der **Numerus Clausus** überwunden werden und zwar in erster Linie durch stärkere Nutzung der vorhandenen Ausbildungskapazitäten. Kürzungen der **Ausbildungsförderung** lehnen wir ebenso ab wie die Gewährung als Darlehen.

***Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28. November 1982***

IV. Umwelt und Wirtschaft

Mehrbelastungen der **Umwelt** und Mehrverbrauch an Energie und Rohstoffen können künftig nicht mehr hingenommen werden; geboten sind vielmehr Entlastungen und Einsparungen. Das schränkt die Möglichkeiten für wirtschaftliches Wachstum erheblich ein. **Ökologie ist Langzeitökonomie.**

Zu Verbesserung der **Umweltsituation** fordern wir insbesondere:

- die Verschärfung der Wasserschutzbestimmungen und eine umfassende Gewässersanierung
- ein Verbot der Verklappung auf See
- eine Senkung der zulässigen Immissions- und Emissionswerte,
- als Sofortmaßnahme bei Großfeuerungsanlagen auf 400 mg Schwefeldioxyd je cbm Abgas,
- die Erhebung von Abgaben für den verbleibenden Schadstoffausstoß,
- ein wirksames Verkehrslärmschutzgesetz,
- die Einführung der Verbandsklage.

Durch eine konsequente Politik der **Energieeinsparung** und der Förderung **alternativer Energien** wollen wir die Chance für einen **Ausstieg aus der Atomenergie** schaffen.

***Liberale Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28.November 1982***

Zur Eindämmung der **Arbeitslosigkeit** setzen wir auf Zinssenkungen, Nachfragestützung, Arbeitszeitverkürzungen und beschäftigungsorientierte Haushaltspolitik und eine beschäftigungspolitische Haushalts- und Finanzpolitik.

Zur **Nachfragestützung** sind kurzfristig höhere Defizite in den öffentlichen Haushalten hinzunehmen bei längerfristigem Abbau der strukturellen Defizite. Die Konsolidierung hat dabei vorrangig durch **Abbau von Privilegien** zu erfolgen.

Durch vermehrte und unbürokratische Hilfen bei der **Existenzgründung** und Offenheit gegenüber **neuen Unternehmensformen** und **alternativen Produktionsweisen** soll der Arbeitsmarkt entlastet werden.

Die **Politik der gegenwärtigen Bundesregierung**, durch Gaben an die Unternehmer die Investitionen anzukurbeln und gleichzeitig den Haushalt zu Lasten der breiten Massen zu sanieren, lehnen wir als ungerecht und unwirksam ab. Diese Politik fördert allenfalls die Rationalisierungsinvestitionen, drosselt gleichzeitig den Verbrauch und **vernichtet** auf beiden Wegen **weitere Arbeitsplätze**.

Produktivitätsfortschritte sollen künftig vorrangig in Form von **Arbeitszeitverkürzungen** an die Arbeitnehmer weitergegeben werden. Das ist in erster Linie Aufgabe der Tarifparteien.

Die **Arbeitszeitordnung** ist zu novellieren.

Die **Liberalen Demokraten** bekennen sich zur Weiterentwicklung von **Mitbestimmung und Teilhabe der Arbeitnehmer** in den Betrieben und Unternehmen. Dazu gehört die Beteiligung am Produktivvermögen.

Index

***Liberalen Demokraten LD - die Sozialliberalen -
Grundsatzprogramm vom 28. November 1982***

	Seite
Abschreckung, Strategie der totalen	3
Anwerbestopp, illegale Zuwanderung	5
Arbeitslosigkeit	7
Arbeitszeitverkürzung, Arbeitszeitordnung	7
Asylrecht	5
Atomenergie, Ausstieg	6
Atomwaffen, Ersteinsatz	3
Atomwaffenfreie Zone	4
Ausbildungsstellen	5
Ausländer, Aufenthaltsrecht und Einbürgerung	5
Bildung	5
Bündnis, westliches	3
Bundeswehr	3
Energien, alternative	6
Entspannungspolitik	3
Existenzgründung	7
Extremistenbeschluß	4
Friedensforschung und Friedensbewegung	4
Grundgesetz	4
Gleichberechtigung der Frau	4
Hochschule, Numerus Clausus und BaföG	5
Kriegsdienstverweigerung	4
Minderheiten, sexuelle und § 175 StGB	5
Mitbestimmung, Arbeitnehmer	7
Raketen, Stationierung neuer Mittelstreckenraketen	3
Schadstoffausstoß, Abgaben für	6
Umwelt, Senkung der Immissions- und Emissionwerte	6
Verbandsklage	6
Verteidigung, Strategie der flexiblen	3
Verkehrslärmschutzgesetz	6
Waffen, atomare, biologische, chemische	3
Wasserschutz	6